

## **Kulturrucksack: NRW weitet sein Angebot zur kulturellen Bildung aus**

**NRW könnte mit dem angekündigten Kulturfördergesetz anderen Bundesländern zum Vorbild werden**

**Berlin, der 21.12.2011.** Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, begrüßt das neue **Projekt Kulturrucksack des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen**. Die Ausweitung des Angebots für Kinder und Jugendliche im Bereich der kulturellen Bildung soll nach Angabe des Ministeriums die Teilhabe am kulturellen Leben für Kinder und Jugendliche verbessern und eine aktive Begegnung mit Kunst und Kultur fördern.

Mit dem Kulturrucksack Nordrhein-Westfalen ist das Ziel verbunden, Kindern und Jugendlichen kostenfreien oder vergünstigten Zugang zu Kulturangeboten zu ermöglichen. Im kommenden Jahr werden 320.000 Kinder und Jugendliche in 28 Pilotkommunen am Projekt teilnehmen. Die jährliche Förderhöhe beträgt 3 Millionen Euro aus den Mitteln des Kulturministeriums.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte: Dass die nordrhein-westfälische Landesregierung der Kulturpolitik und besonders der kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen einen großen Stellenwert beimisst, ist sehr erfreulich. Jetzt schauen wir umso gespannter auf die Entwicklung des Kulturfördergesetzes, das die Landesregierung in Düsseldorf im Koalitionsvertrag versprochen hat. Nordrhein-Westfalen könnte mit einem Gesetz zur Förderung von Kunst, Kultur und kultureller Bildung anderen Bundesländern zum Vorbild werden.